

Mit dem Brecherlöffel Kosten sparen

Die Brecherlöffel der italienischen Meccanica Breganzese S.p.A. haben als erste ihrer Art eine Marktnische geöffnet: bis dahin waren die Zerkleinerung und das Recycling mobilen Maschinen vorbehalten gewesen.

Der Brecherlöffel ist ein Werkzeug mit der Technik eines herkömmlichen Backenbrechers, das die hydraulische Leistung seines Trägergerätes, z.B. eines Baggers, ausnutzt. Als Trägergeräte eignen sich normale Bagger, über die große und kleine Betriebe normalerweise verfügen. Mit dem Brecherlöffel lässt sich das Recycling kostensparend direkt vor Ort ausführen. Man sammelt das gebrochene Material direkt auf dem LKW oder in der zu füllenden Grube und beschleunigt so die Arbeit auf der Baustelle. Anschließend kann der Feststoff direkt auf der Baustelle – etwa zum Auffüllen von Fundamenten oder für Straßenuntergründe – wiederverwendet werden, und die Kosten für die Entsorgung auf der Deponie entfallen. Die Anwendungsbereiche der Löffel umfassen Ab-



Mit MB wird der Bagger zum Brecher – dank Enteisener jetzt mit noch besseren Resultaten. | Foto: MB

brüche, Minen und Straßenarbeiten bis hin zu Urbarmachung und Umbruch von Weinbergen. Die Modellreihe der Brecherlöffel reicht vom kleinsten BF60.1 mit 1,5 t Gewicht und 0,5 m³ Fassungsvermögen, dessen Stundenleistung zwischen 9,1 und 19,8 m³ liegt, bis zum BF 120.4, der mit einem Eigengewicht von 4,9 t für Bagger ab 28 t Gewicht geeignet ist. Seine durchschnittliche Stundenproduktion liegt – je

nach der gewünschten Korngröße – zwischen 25 und 50 m³.

Sauberes Endprodukt dank Magnetabscheider

Das neue Enteisensystem entstand als Antwort auf ein immer wiederkehrendes Problem: die Schwierigkeit, Eisen von zerkleinertem Feststoff zu trennen. Es wurde zum ersten Mal Ende 2007 auf der SAIE-Messe in Bologna vorgestellt und war bei den Anwendern von Brecherlöffeln sofort erfolgreich. Das System besteht aus einem Magneten mit einem Gewicht von 250 kg, einer Stützvorrichtung und einem Installationskit, das nach seiner Installation am Brecherlöffel die Trenn- und Sammelarbeiten des zu zerkleinernden Feststoffes vereinfacht. Es ist für jedes Brecherlöffelmodell von MB erhältlich. Das System kann dank der mitgelieferten Stützvorrichtung einfach selbst montiert werden. MB empfiehlt allerdings, sich an einen Fachmann, beispielsweise einen Kraftfahrzeugmechaniker oder -elektriker, zu wenden. www.mbcruisher.com

Doppelt und dreifach

Die Firma Zemmler Siebanlagen mit Sitz in Großräschen (Brandenburg) fertigt seit 2007 die mobile Doppeltrommelsiebzanlage Multi Screen MS 2001 in Deutschland.

Das Besondere an der Multi Screen MS 2001 ist ihre Doppeltrommel. Sie ermöglicht eine Siebung von Material in drei Fraktionen. So kann die Maschine z.B. Bauschutt in grobe Gesteins- und Wurzelteile zum Einen, Schotter und Kies zum Anderen und als dritte Fraktion feinen Sand bis zu 2 mm Körnung trennen. Über das 4,8 m³ fassende Silo gelangt das Material in die Dop-

peltrommel, die aus einem stählernen Innen- und Außenkorb mit unterschiedlicher Maschenweite besteht. Was der Innenkorb nicht zurückhält, wird vom Außenkorb erfasst, der feine Rest wird auf ein drittes Förderband geleitet. Die Drahtsiebe der MS 2001, die einen scharfen Trennschnitt und eine saubere Absiebung ermöglichen, bestehen aus 1-6 mm starken Drähten, und halten so selbst starken Belastungen stand. Durch ihre größere Maschenanzahl pro Flächeneinheit, d.h. größere Durchlassfläche, steigern sie die Effizienz der Anlage. Die Be-

spannung der Doppeltrommel mit Sieben ermöglicht eine stufenlose Siebung des Materials von 2 mm bis 80 mm Körnung. Eine hydraulisch angetriebene Reinigungsbürste mit variabler Geschwindigkeit gewährleistet, dass das Außensieb stets sauber bleibt und mit voller Kapazität arbeiten kann. Diese liegt, je nach Material, erfahrungsgemäß zwischen 20 und 150 m³/h. Die große Doppeltrommel mit einem Innentrommeldurchmesser von 1.500 mm und einem Außentrommeldurchmesser von 2.005 mm läuft auf vier Tragrollen. Der aus Doppel-T-Profilen gefertigte, selbsttragende Rahmen nimmt Vibrationen und Stöße im Arbeitsprozess auf und verhindert dadurch Schäden an der Maschine. Die ca. zehn Meter lange und 13 Tonnen schwere Multi Screen MS 2001 steht auf Doppelachsen mit Zwillingbereifung. Diese garantieren einen stabilen und sicheren Transport. Die MS 2001 ist TÜV-geprüft und entspricht den CE-Normen. Sie wurde für 70 km/h in Skandinavien und 80 km/h im sonstigen Europa zugelassen. Mit Hilfe der Luftfederung lässt sich die MS 2001 außergewöhnlich hoch heben und so mühelos selbst in schwierigem Gelände bewegen. Ein weiteres Plus für die Mobilität ist die Rüstzeit von fünf Minuten, in der die Anlage am Einsatzort betriebsbereit ist.



Die zwei Achsen im Abstand von 1.270 mm garantieren zusammen mit der optimalen Gewichtsverteilung und der Zwillingbereifung einen stabilen und sicheren Transport. | Foto: Zemmler